

Selbstdarstellung im Internet

Fachtag für MultiplikatorInnen der Jugendarbeit und LehrerInnen

am 13. November 2008, 09:00-13:00 Uhr
im ServiceBureau Jugendinformation, Kalkstr. 6 (Jugendherberge),
28195 Bremen

Mitwirkende: **SchülerInnen der 9. Klasse Schulzentrum Findorff**
Maren Gaidies (SchülerVZ/StudiVZ)
Markus Gerstmann (ServiceBureau Jugendinformation)

Kosten: 20,- Euro

Kinder und Jugendliche sind fasziniert von den kreativen und gestalterischen Möglichkeiten im Web. Sie kommunizieren und inszenieren sich selbst via MSN, ICQ, MySpace, SchuelerVZ, StudiVZ oder MeinVZ. Im Gegensatz zu vielen Erwachsenen, die das Netz eher passiv konsumieren, produzieren Jugendliche im Web 2.0 eigene Inhalte.

Ein erfolgreiches Portal zum Präsentieren und Kommunizieren ist SchuelerVZ: SchülerInnen können hier ab 12 Jahren Mitglied werden. Dazu legen sie ein Profil mit persönlichen Daten sowie Vorlieben an und verorten sich in Gruppen. Mitglied kann nur werden, wer eine Einladung von einem registrierten Nutzer erhält. Das schafft einen elitären Charakter und macht eine Mitgliedschaft erstrebenswert. Nur wer drin ist, ist auch in. Mittlerweile hat SchuelerVZ über 4 Millionen Mitglieder zu verzeichnen, die durchschnittlich 111 Minuten täglich innerhalb der Community surfen.



Neben diesen Chancen, die das Internet bietet, gibt es für Kinder und Jugendliche auch Gefahren. Schüler verfügen über das technische Wissen, doch überschauen sie noch nicht die Dimensionen des World Wide Webs. Sie geben bisweilen zu viele private Informationen preis. Der Missbrauch von Daten wird von ihnen nicht realistisch eingeschätzt. Nicht selten animiert die vermeintliche Anonymität zu Beleidigungen, Drohungen oder richtiggehenden Kampagnen gegen einzelne SchülerInnen. Angesprochen ist hier das Thema Cyber-Bullying.

Die Veranstaltung „Selbstdarstellung im Internet“ geht der Frage nach, was SchülerInnen in die virtuelle Welt zieht, wie sie untereinander kommunizieren und welche Faszination von Communities wie SchuelerVZ ausgeht. Aus der Perspektive der Nutzer und als Spezialisten werden **SchülerInnen der 9. Klasse des Schulzentrum Findorff** über ihre Aktivitäten, Erkenntnisse und Erfahrungen berichten. Im Jahr zuvor erwarben die Mädchen und Jungen ihren Expertenstatus, als sie verschiedenste Computerthemen bearbeiteten. Um Sensibilisierung zum Thema Datenmissbrauch und Cyberbullying wird es im Vortrag von **Markus Gerstmann** gehen. Anschließend wird **Maren Gaidies**, zuständig für User Care bei SchuelerVZ und StudiVZ, über verantwortungs-bewussten und respektvollen Umgang im Netz informieren.

Ziel der Veranstaltung ist nicht, das Web 2.0 zu verdammen, sondern auf Gefahren hinzuweisen und für eine respektvolle Form des interaktiven Miteinanders zu sensibilisieren, damit Jugendliche das Netz kompetent durchwandern können.



Anmeldungen bitte bis zum 7.11.2008 per Mail an serviceb@jugendinfo.de oder telefonisch unter (0421) 330089-15
In Kooperation mit dem Landesjugendamt Bremen

**ServiceBureau**
Jugendinformation

